

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	19
Abkürzungsverzeichnis	27
Einleitung und Einführung in die Thematik	31
I. Hintergrund und Problemaufriss	31
II. Ziel der Untersuchung und Gang der Arbeit	35
Teil 1: Theoretische, rechtliche und kriminologische Grundlagen der Untersuchung	37
A. Outlaw Motorcycle Gangs in Deutschland: Einführung, Begriffe und Kontext	37
I. Die Relevanz von Outlaw Motorcycle Gangs als kriminologisches Forschungsfeld	37
II. Begrifflichkeiten	39
1. „Rocker“ als Oberbegriff	39
2. Outlaw Motorcycle Gang	43
3. „Onepercenter“	45
4. Supporterclubs	46
5. Zusammenfassung	47
III. Outlaw Motorcycle Gangs und Subkultur	47
1. Die Entwicklung der Rockerszene	47
2. Aufbau und Struktur der OMCGs	51
3. Rockergruppierungen als Subkultur	54
IV. „Rockerkriminalität“	59
1. Begriff	60
2. Tätigkeits- und Deliktsbereiche	61
3. OMCGs als kriminelle Erscheinungsform	63

B.	Outlaw Motorcycle Gangs und Organisierte Kriminalität in Deutschland	66
I.	Entwicklung des Begriffs der Organisierten Kriminalität	67
II.	Definition der Organisierten Kriminalität	69
	1. Definitionsversuche und insbesondere die Arbeitsdefinition der Arbeitsgruppe Justiz/Polizei	71
	2. Inhalt und Funktion	72
III.	Überblick über die OK-Gesetzgebung in Deutschland und die strafrechtliche Erfassung organisierter Kriminalität	77
	1. Die OK-Gesetzgebung in Deutschland	77
	a) Erste Regelungen auf gefahrenabwehr-, strafrechtlicher- und strafprozessrechtlicher Ebene	77
	b) Neuere Reformen	80
	c) Zusammenfassung	82
	2. Strafrechtliche Erfassung organisierter Kriminalität in Deutschland	83
IV.	Tätigkeitsbereiche und Akteure sowie die OK-Lage in Deutschland	88
	1. Gemeinsame Richtlinie über die Zusammenarbeit von Staatsanwaltschaft und Polizei bei der Strafverfolgung von Organisierter Kriminalität	88
	2. Bundeslagebild Organisierte Kriminalität	90
	3. Gefahrenpotenzial der Organisierten Kriminalität	96
	4. OMCGs und Organisierte Kriminalität	98
	5. Die Strafverfolgung bei Kriminalität durch Mitglieder von OMCGs	103
	a) Die Strafverfolgungsorgane	104
	aa) Die Polizei	104
	bb) Die Justiz	105
	(1) Die Staatsanwaltschaft	105
	(2) Das Gericht	106
	cc) Spezialabteilungen für Organisierte Kriminalität	107
	b) Das Spannungsfeld zwischen Gefahrenabwehr- und Strafprozessrecht	107

C.	Rockergruppierungen, OMCs und Organisierte Kriminalität als Forschungsgegenstand	112
I.	Bisherige Forschung zu Rockergruppierungen und „Rockerkriminalität“	113
	1. Frühere Untersuchungen bis zum Jahr 2000	113
	2. Aktuellere Untersuchungen	126
II.	Bisherige Forschung im Bereich der Organisierten Kriminalität	128
	1. Kerner: Professionelles und Organisiertes Verbrechen	129
	2. Rebscher/Vahlenkamp: Organisierte Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland	131
	3. Weschke/Heine-Heiß: Organisierte Kriminalität als Netzstrukturkriminalität	132
	4. Dörmann/Koch/Risch/Vahlenkamp: Organisierte Kriminalität – wie groß ist die Gefahr?	133
	4. Sieber/Bögel: Logistik der Organisierten Kriminalität	135
	5. Bögel: Strukturen und Systemanalyse der Organisierten Kriminalität in Deutschland	138
	6. Sieber: Organisierte Kriminalität in der Bundesrepublik Deutschland	139
	7. Podolsky: Wahrnehmung, Ermittlung und Verfolgung neuerer Kriminalitätsformen in Deutschland. Analyse von Problemen des Einsatzes klassischer polizeilicher Ermittlungsmethoden, mit Blick auf die Notwendigkeit und die Rechtmäßigkeit des Einsatzes von verdeckten Ermittlern und V-Personen	140
	8. Wittkämper/Krevert/Kohl: Europa und die innere Sicherheit	142
	9. Pütter: Der OK-Komplex	143
	10. Weigand/Büchler: Ermittlungs- und Sanktionserfolge der OK-Ermittlungen in Baden-Württemberg	145
	11. Kinzig: Die rechtliche Bewältigung von Erscheinungsformen organisierter Kriminalität	147
	12. Jahnes: Initiativermittlungen im Bereich der Organisierten Kriminalität	149
	13. Sinn: Organisierte Kriminalität 3.0 und Wirtschaftsmacht Organisierte Kriminalität. Illegale Märkte und illegaler Handel	150
III.	Verbleibender Forschungsbedarf	153

Teil 2: Eigene empirische Untersuchung	155
A. Experteninterviews	156
I. Forschungsinteresse und Fragestellung	156
II. Methode und Durchführung der Experteninterviews	157
1. Vorbemerkung	157
a) Methode des Experteninterviews	157
b) Ausgestaltung als Leitfadenterview	161
2. Die Auswahl der befragten Personen	164
3. Der Zugang zum Feld	165
4. Erhebungsinstrument	167
5. Durchführung und Dokumentation der Expertengespräche	169
6. Auswertung der Expertengespräche	170
a) Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	170
b) Das Ablaufmodell und das Kategoriensystem	172
c) Durchführung	174
III. Ergebnisse der Auswertung der Experteninterviews	178
1. Stadienübergreifende Strategien und Herausforderungen innerhalb des Verfahrens	179
a) Einstufung als „Rockerkriminalität“	179
aa) Strategie	180
bb) Umsetzungsschwierigkeiten	182
cc) Zusammenfassung, Kritik in der Literatur und Beurteilung	185
(1) Kritik in der Literatur	186
(2) Gefahren bei konsequenter Verwendung des Begriffs „Rockerkriminalität“	187
(a) Dramatisierung	188
(b) Selektion	188
(c) Keine Differenzierung zwischen kriminellen Mitgliedern von OMCs und Mitgliedern von sonstigen Motorcycle Clubs	189
(d) Etikettierung als „kriminell“ i.S.d. Labeling Approachs	191
(3) Zwischenergebnis	193
b) Einstufung als Organisierte Kriminalität	194
aa) Strategie	195
bb) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	200

cc) Zusammenfassung, Kritik aus der Literatur und eigene Beurteilung	203
(1) Kritik in der Literatur	203
(2) Folgen der konsequenten Einstufung als Organisierte Kriminalität	210
(a) „Verpolizeilichung des Ermittlungsverfahrens“	211
(b) Keine praktische Relevanz der OK-Definition	221
(c) Vorverurteilung als „organisiert kriminell“	224
(d) Zwischenergebnis	225
c) Einstufung als kriminelle Vereinigung im Sinne des § 129 StGB	226
aa) Strategie	227
bb) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	228
cc) Verbesserungsvorschläge	231
dd) Zusammenfassung, Kritik in der Literatur und Beurteilung	231
(1) Kritik in der Literatur	232
(2) Eigene Beurteilung	236
d) Null-Toleranz-Strategie	237
aa) Strategie	238
bb) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	242
cc) Zusammenfassung, Kritik aus der Literatur und eigene Beurteilung	244
(1) Kritik in der Literatur	245
(2) Eigene Beurteilung	247
(a) Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes aus Art. 3 Abs. 1 GG	247
(b) Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	250
(c) Verstoß gegen die Unschuldsvermutung aus Art. 6 Abs. 2 EMRK	255
(d) Beeinträchtigung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts	256
(f) Zwischenergebnis	259
e) Vereinsverbote	260
aa) Strategie	261
bb) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	264
cc) Verbesserungsvorschläge	267

dd) Zusammenfassung, Kritik in der Literatur und eigene Beurteilung	268
(1) Kritik in der Literatur	269
(2) Eigene Beurteilung	269
f) Änderung des Vereinsgesetzes	274
aa) Strategie	274
bb) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	278
cc) Verbesserungsvorschläge	282
dd) Zusammenfassung, Diskussion im Rahmen der Anhörung und eigene Beurteilung	283
(1) Diskussion im Rahmen der Anhörung zur Änderung des Vereinsgesetzes	283
(2) Eigene Beurteilung	285
g) Entmythologisierung	287
h) Zusammenarbeit	289
aa) Internationale europaweite polizeiliche Zusammenarbeit	289
(1) Strategie	289
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	295
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	300
bb) Nationale Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden	301
(1) Strategie	301
(2) Umsetzungsschwierigkeiten	303
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	304
cc) Nationale Zusammenarbeit zwischen der Polizei und der Staatsanwaltschaft	306
(1) Strategie	306
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	309
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	311
dd) Nationale Zusammenarbeit zwischen den Staatsanwaltschaften	321
(1) Strategie	321
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	322
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	322
ee) Nationale Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungsbehörden und anderen Behörden	323
(1) Strategie	323
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	325
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	327

ff) Verbesserungsvorschläge	328
gg) Zusammenfassung	334
i) Fehlende Ressourcen	335
aa) Problembelichtung	335
bb) Zusammenfassung und Beurteilung	337
2. Strategien und Herausforderungen im Rahmen einzelner Verfahrensstadien	338
a) Im Rahmen der Gefahrenabwehr	339
aa) Szenekundige Beamte	339
(1) Inhalt	339
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	341
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	342
bb) Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	343
(1) Strategie	343
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	344
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	346
cc) Gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen; Struktur-, Initiativ- und Vorfeldermittlungen	347
(1) Inhalt	347
(a) Proaktive Ermittlungsarbeit: Struktur-, Initiativ- und Vorfeldermittlungen	347
(b) Gefahrenabwehrrechtliche Maßnahmen	352
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	353
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	356
b) Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens	360
aa) Typische Ermittlungsmaßnahmen	360
(1) Inhalt	361
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	362
(3) Zusammenfassung und Beurteilung	364
bb) Einziehung & Verfall sowie Finanzermittlungen	367
(1) Strategie	368
(2) Umsetzungsschwierigkeiten und Kritik	370
(3) Zusammenfassung, Kritik und Beurteilung	373
cc) Mangelnde Aussagebereitschaft der Mitglieder von OMCGs im Strafverfahren	380
a) Problembelichtung	380
b) Verbesserungsvorschläge	384
c) Zusammenfassung und Beurteilung	385

dd) Mangelnde Aussagebereitschaft sonstiger Zeugen im Strafverfahren	390
(1) Problembelichtung	390
(2) Zusammenfassung und Beurteilung	392
3. Zusammenfassung der Ergebnisse der Auswertung der Experteninterviews	393
a) Strategien	393
b) Probleme, Schwierigkeiten und Herausforderungen	398
c) Verbesserungsvorschläge der Experten	409
d) Eigene Beurteilung	413
B. Aktenanalyse	417
I. Forschungsinteresse und -ziele	417
II. Methode und Durchführung der Aktenanalyse	421
1. Vorbemerkung	421
2. Stichprobe	426
a) Die Auswahl der zu untersuchenden Strafverfahren	427
b) Ermittlung der Aktenzeichen und Beschaffung der Akten	427
c) Die erhobenen Verfahren	430
d) Die Repräsentativität der Stichprobe	433
3. Erhebungsinstrument	435
4. Durchführung der Aktenanalyse	436
III. Ergebnisse der Auswertung der Aktenanalyse	437
1. Stichprobenbeschreibung	438
a) Die Tatverdächtigen	439
aa) Allgemeine Merkmale	444
bb) Bezug zu OMCGs	447
(1) ausdrücklicher Bezug zu OMCGs	448
(a) Schlüsselwörter Rocker oder OMCG	448
(b) Zuständigkeit „Rocker-Abteilung“	450
(c) Mitglied in einer OMCG oder in einem Supporterclub	451
(d) Position und Funktion innerhalb des Clubs	454
(e) Organisiertheit	456
(f) Sonstige Aspekte zur Identifikation	458
(g) Zusammenfassung	459
(2) Bezug zu OMCGs aus Indizien	460
(a) Schlüsselwort „Bande“ oder „Gang“	461

(b)	Familiäre, bekanntschaftliche oder geschäftliche Beziehung	461
(c)	Opfer oder Zeuge als Mitglied einer OMCG oder eines Supporterclubs	464
(d)	Mitglied in einer rockerähnlichen Gruppierung	464
(e)	Zusammenfassung	466
(3)	Zusammenfassung	467
cc)	Zusammenfassung zu den Tatverdächtigen	468
b)	Zentrale Merkmale der Zeugen	469
c)	Zentrale Merkmale der Opfer	473
2.	Ermittlungsverfahren	476
a)	Eckdaten	476
b)	Verfahrensauslösung	480
c)	Besondere Ermittlungsmaßnahmen	483
d)	Verfahrensrichtung/Tatvorwurf	489
e)	Abschluss des Ermittlungsverfahrens	492
f)	Rolle des Beschuldigten	498
3.	Hauptverfahren	500
a)	Eckdaten der Hauptverhandlung	500
b)	Beweismittel	502
c)	Die verhängten Sanktionen	504
d)	Rolle des Angeklagten	512
4.	Die besonderen Merkmale der Organisierten Kriminalität	512
a)	Eckdaten	513
b)	Ausdrücklicher OK-Bezug	517
aa)	Schlüsselwort OK und OK-Komponente der Definition	517
bb)	OK-Abteilung	519
cc)	Zusammenfassung	520
c)	OK-Bezug aus Indizien	521
aa)	Zugrundeliegendes Delikt	521
bb)	Gruppenbezug	524
(1)	Anzahl der Tatverdächtigen	524
(2)	Schlüsselwörter „Bande“ und „Gang“	525
(3)	Namentliche Kennzeichnung der Gruppe	525
(4)	Organisiertheit der Gruppe	526
(5)	Deliktsform mit Gruppenbezug	531
(6)	Zusammenfassung	531
cc)	Verbindungen in andere Szenen	532

Inhaltsverzeichnis

dd) Internationale Aspekte	533
ee) Zusammenfassung	534
d) Zusammenfassung	535
5. Zusammenfassung der Ergebnisse der Auswertung der Strafverfahrensakten	537
a) Beschreibung der als OMCG-Kriminalität definierten Verfahren	539
b) Beleuchtung der OK-Verfahren aus dem Bundeslagebild des BKA	540
c) Strategien, Probleme und Herausforderungen aus den Interviews	542
Teil 3: Resümee und Ausblick	548
I. Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlussfolgerungen	549
II. Ausblick	557
Literaturverzeichnis	561